

Endodontie-Behandlungen sicherer und profitabler gestalten

| Dr. Hans Sellmann

Wir brauchen weit über einhundert Fortbildungspunkte in fünf Jahren, egal, ob wir gerade erst von der Uni kommen oder bereits ein Leben lang Erfahrungen gesammelt haben und unserem Patienten die irreversible Pulpitis bereits an der Nasenspitze ansehen können. Aber ein solches Lernen macht Sinn – gerade auch im Bereich der oftmals vernachlässigten Endodontie.



Abb. 1: Wenn es möglich ist, sollte nach Meinung der Wissenschaftler bei Endodontie-Behandlungen Kofferdam gelegt werden. – Abb. 2: Gutes Spülen (Histolith, lege artis Pharma) dekontaminiert den Wurzelkanal erheblich. – Abb. 3: Alle Komponenten des Endo-Express Systems passen sehr gut in eine der bekannten antibakteriellen Zirc-Boxen (LOSER & CO Leverkusen). – Abb. 4: Der Steri-Tracker erweist sich als ein ideales Sortier- und Aufbewahrungssystem (sterilisierbar) für die Sequenz der Feilen. – Abb. 5: Zusammengeklappt wird er mitsamt allen Instrumenten komplett eingeschweißt und sterilisiert. – Abb. 6: Auseinandergeklappt präsentiert er auf dem Schwebetisch sämtliche Instrumente in greifbarer Nähe. – Abb. 7: Wir müssen schon aufpassen, dass wir den Zahn zwar „trepan“ieren, aber nicht „perfor“ieren.

Wenn ich Ihnen jetzt sage, dass man – diejenigen, welche bereits maschinell arbeiten, werden es bestätigen – Wurzelkanäle weitaus besser mit oszillierenden Methoden aufbereiten kann, warum sollten Sie mir, der ich es bereits seit Langem und mit Erfolg tue, nicht glauben? Ich darf für mich sagen, dass ich mich nur mit Produkten, Präparaten und Co. in die Öffentlichkeit traue, von denen ich überzeugt bin. Und von der maschinellen Endo, der oszillierenden Wurzelkanalaufbereitung, bin ich überzeugt. Maschinell, das hat bei mir auch zunächst mit einer Schulung begonnen. Und wa-

rum sage ich Ihnen das alles? Nun, weil ich eben überzeugt bin – vom maschinellen Endo-System Endo-Express und von der dazu passenden Schulung.

Vorstellung des Systems

Die Philosophie des aus den USA zu uns gekommenen und von der Firma LOSER & CO aus Leverkusen vertriebenen Systems ist es, Ihre Endodontie-Behandlungen unter den aktuellen wirtschaftlichen und (berufs)politischen Maßgaben sicherer und vor allem profitabler zu gestalten. Die Firma LOSER & CO lehnt sich im Flyer zu ihren Schulungen sogar so weit aus dem Fenster, dass sie Ihnen

quasi zusagt, Kanäle mit dem Endo-Express in kürzester Zeit aufbereiten zu können (LOSER & CO hat ebenfalls gute Systeme, um sie sicher abzufüllen und auch thermisch obturieren zu können). Das ist eine ganz schöne Provokation. Dabei weiß doch jedes Kind, dass NiTi-Instrumente von Haus aus stark bruchgefährdet sind. Manch einer, der sich maschinell damit versuchte, hat schon aufgegeben, weil es nicht einfach ist, dem Patienten die abgebrochene Feilenspitze zu erklären. Beim Endo-Express soll das anders sein. Kein Motor, Spezialfeilen zwar, aber diese kostengünstig, mit einer weitaus höheren Standzeit, einer einfa-



Schneller
als
Handschuhe
anziehen!

SEGO®

SOFT

Process Documentation

Schützen Sie sich vor haftungsrechtlichen Risiken!

- > Sichere Dokumentation durch schnelle, vollautomatische Anwendung
- > Kompatibel zu allen gängigen Praxismanagement- und Patientenverwaltungssystemen
- > Hersteller-unabhängig, einfache Anbindung an über 160 verschiedene Medizingeräte
- > Erfüllt die Richtlinien des Robert-Koch-Instituts

Sie finden uns auf allen Dental-Fachmessen, fragen Sie dazu gerne Ihren Medizingeräte-Hersteller.

Interesse?

- > info@comcotec.org
- > +49 89 3270 8890
- > www.segosoft.info

com|GO|tec®

Messtechnik GmbH

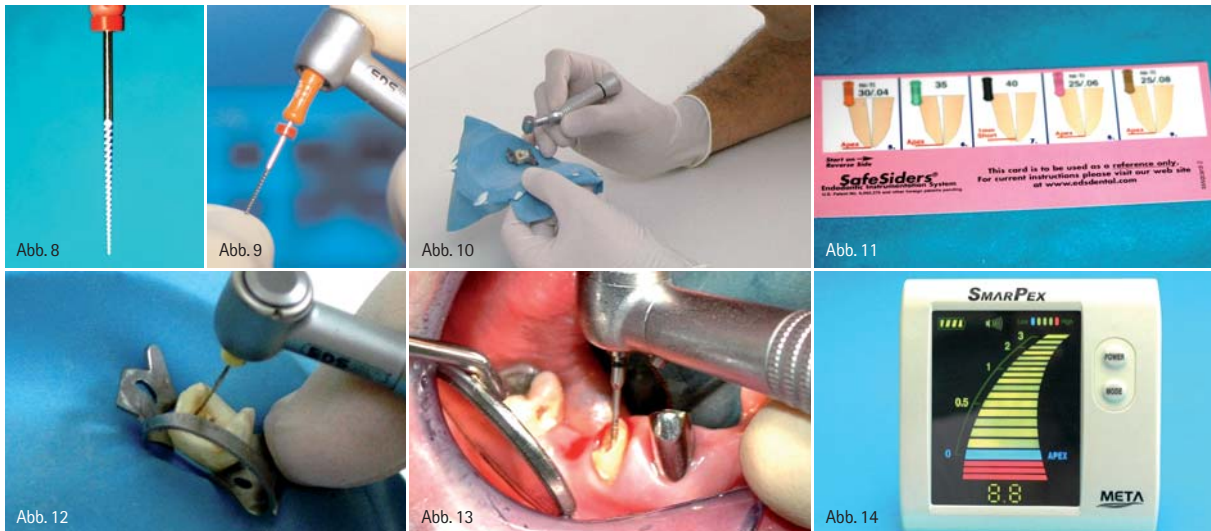


Abb. 8: Das spezielle Design der Feile – die flache Seite – sorgt dafür, dass sie sich im Kanal nicht festfrisst. – Abb. 9: Die Feile wird im Spezialwinkelstück eingespannt und benötigt keine weitere Sicherung. – Abb. 10: Die Übungen am Dummy sind ein wesentlicher Bestandteil des praktischen Arbeitskurses. Spannend wird es, wenn Sie dabei zum ersten Mal durch die Lupenbrille (SurgiTel von LOSER & CO) schauen. – Abb. 11: Eine Flow Chart zeigt, wie das System funktioniert. Wenn Sie die Schulung absolviert haben, werden Sie sie danach kaum noch benötigen. – Abb. 12: Versuchen Sie es zuerst am Dummy. Die Schulung macht Sie perfekt für die Realität. – Abb. 13: Dann klappt es auch, wenn mal kein Kofferdam angelegt werden kann, weil der Zahn zu tief frakturiert ist. – Abb. 14: Ein Tipp: Die elektrometrische Längenbestimmung mit dem SmarPex von LOSER & CO geht einfacher, als Sie denken.

chen Sequenz sinnvoll aufeinander abgestimmter Instrumente und einem einfachen Verfahren zum Abfüllen der Kanäle. Das sind, im Telegrammstil, schon die Vorzüge des Verfahrens. Der Clou des Systems ist, dass Sie in dem Winkelstück auch andere, konventionelle (Stahl-)Feilen einsetzen können. Aber wenn Sie einmal die SafeSider Feilen mit der flachen Seite, die weniger „Stress“ an den Kanalwänden und damit Widerstand erzeugen, ausprobiert haben, werden Sie sie nicht mehr missen wollen.

Die Firma EDS Essential Dental Systems, die das System in den USA herstellt, behauptet, ein Kanal sei damit in zwei bis fünf Minuten aufzubereiten – in der Uni geht man immer noch von 90 Minuten aus! Aber es stimmt! Ich habe es ausprobiert, und tatsächlich: Die Feilen transportieren den Kanal, „müll“ dank der flachen Seite sehr schnell ab und nachdem ich per Hand mit der 08er Feile die Gängigkeit des Kanals sondiert hatte, bereitete ich ihn mit der Sequenz nur weniger Feilen – gemäß der Anleitung von der DVD – mit dem oszillierenden Winkelstück auf. Bei drehenden Aufbereitungen hatte ich eigentlich immer ein weni-

ger gutes Gefühl als bei oszillierenden Bewegungen. Schon oft hat sich bei nur der geringsten Unachtsamkeit eine rotierende Feile „festgefressen“. Da war mir das Winkelstück des Endo-Express doch lieber. Zusammen mit den SafeSider Feilen ist ein Festfressen damit praktisch unmöglich. Lieber war mir das Winkelstück auch, weil ich in ihm „normale“ Feilen einspannen konnte. So war ich von Systemen, die „alles aus einer Hand“ erforderlich machten, eher unabhängig. Die Aufbereitung geschieht nicht nur mit den SafeSider Feilen, sondern auch mit dem Gates Bohrer, dem Pleezer, einem Eingangserweiterer in Konizität taper.02, und letztendlich mit zwei abschließenden Nickel-Titan-Feilen. Schön auf der DVD zu sehen ist der Test, mit dem Sie die Flexibilität dieser Instrumente, die alle bereits im Set enthalten sind, prüfen können.

Fazit

Auch Deutschlands Endodontie-Spezialisten halten das Endo-Express System, speziell für die „Umsteiger“ von der Hand- zur Maschinenaufbereitung, für sehr gut geeignet. Ich kann diese Aussage nur unterstreichen. Lassen Sie sich doch einmal Informationen zum Endo-Express von der Firma LOSER & CO aus Leverkusen zusenden. Oder fordern Sie den Besuch eines der ausgezeichnet geschulten Mitarbeiter an. Wer ein einfaches, siche-

res System zur maschinellen Endodontie, eventuell als Neueinsteiger sucht, wer sich bei der Handaufbereitung keine Schwielen an den Fingern mehr drehen will, wer seine Endo kostengünstiger (denn die Feilen haben gegenüber konventionellen Nickel-Titan-Feilen eine wesentlich längere Haltbarkeit), durchführen will, der liegt meiner Meinung nach mit dem Endo-Express genau richtig. Wollen auch Sie Ihren Lern- und Erfahrungsdrang befriedigen? Dann absolvieren Sie doch einen der praktischen Arbeitskurse zum Endo-Express. Schulungstermine und -orte können Sie bei LOSER & CO in Leverkusen erfragen, gerne schickt man Ihnen die entsprechenden Informationen zu. Da ich selber das System seit längerer Zeit anwende, wage ich zu behaupten: Wer nach dem Kurs nicht damit ein- oder umsteigt, der wird niemals maschinell arbeiten. Trauen Sie sich. Besuchen Sie einen Kurs, und Endo wird nie wieder so sein wie früher – nämlich besser!

Kurse mit Dr. Allan Deutsch finden im Herbst in folgenden Städten statt:

19.11	Köln
21.11.	Hamburg

kontakt.

LOSER & CO GMBH

Benzstr. 1c, 51381 Leverkusen
 Tel.: 0 21 71/70 66-70
 Fax: 0 21 71/70 66-66
 E-Mail: info@loser.de



Eine Krone, die der Zahnarzt verdient!

Heutzutage ist es dem Zahnarzt kaum möglich, eine Zahnkrone kostendeckend zu fertigen. In den meisten Fällen wird der Praxisstundensatz nicht erreicht. Finanziell gesehen ist die Krone bestenfalls ein durchlaufender Posten.

Mit dem **Calessco-Kronensystem** ist es möglich, eine passgenaue nahezu randspaltfreie Einzelkrone in einer einzigen Behandlungssitzung zu erstellen. Die Kosten pro Einzelkrone betragen etwa 30,00€ und werden mit dem Patienten als Privatleistung abgerechnet.

Darüberhinaus werden hervorragende Ergebnisse als semipermanente Sofortversorgung in der Implantologie erzielt.



Gratis-Befestigungsmaterial

Jetzt bestellen und Gratis-Befestigungsmaterial sichern!*

*Bei Bestellung eines Calessco-Kronensets erhalten Sie das notwendige Befestigungsmaterial im Wert von 345,00€ einmalig gratis.

Ja, ich bestelle

- _ Stk. **Calessco-Kronenset** 24 Frontzähne, in den Farben A2, A3, A3,5, B3 561,60 €*
- _ Stk. **Calessco-Kronenset** 32 Seitenzähne, 17-47 L+M, A2 748,80 €*
- _ Stk. **Calessco-Kronenset** 32 Seitenzähne, 17-47 L+M, A3 748,80 €*
- _ Stk. **Calessco-Kronenset** 32 Seitenzähne, 17-47 L+M, A3,5 748,80 €*
- _ Stk. **Calessco-Kronenset** 32 Seitenzähne, 17-47 L+M, B3 748,80 €*
- _ Stk. **Calessco-Kronenset** 32 Seitenzähne, 17-47 L+M, C3 748,80 €*

*inkl. Versand zzgl. gesetzlicher MwSt.

Praxisstempel, Unterschrift

ZWP 10/08